

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1914

139 (19.6.1914) Zweites Blatt

Recht?

Auch im Strafmaß wird bisweilen fehlgegriffen. In politischen Prozessen fallen gelegentlich hohe Strafen auf, während sogenannte Gebildete mit milden Strafen davontommen.

- h. Die konservative Presse hat schon oft ausgesprochen, daß die Ungleichmäßigkeit der Behandlung der Arbeiter und der Herren vor Gericht ein pflichtmäßiges Verhalten der Justiz sei. Sehen wir uns diese Justiz, wie sie im Sinne der konservativen und im Sinne der Feststellung des Landgerichtsdirektors Dr. Heinze arbeitet, an einigen Beispielen etwas genauer an.

Kommunalpolitik.

Bürgerausschussung in Untergrömbach. 1. Letzten Freitag, 12. Juni, fand hier eine Bürgerausschussung statt, auf deren Tagesordnung als einziger Punkt „Ankauf der alten Kleinkinderschule“ stand. Mit derselben Tagesordnung hatten sich drei vorhergehende Gemeindevorstellungen befaßt, deren Verlauf den unsere Gemeindevorstellung beherrschenden Geist ebenso grell beleuchtet, wie der Verlauf der Bürgerausschussung.

Lager ziemlich Gegner vorhanden man. Aber wir hatten die Rechnung ohne die Zentrumsleitung gemacht. Die Gegner der Vorlage im schwarzen Lager waren nämlich „abkommandiert“ worden, sie glänzten durch Abwesenheit.

Eine wenig schöne Rolle spielte aber in dieser Bürgerausschussung ein Mitglied der sozialdemokratischen Fraktion. Entgegen dem Beschluß der Fraktion und trotzdem der Vorstehende die Gründe hierzu genau präzisierte, stimmte dieses Mitglied mit den Schwarzen für den Ankauf des Hauses.

Der Landesverband südbadischer Beamten im Großherzogtum Baden hielt kürzlich im großen Rathausssaal in Karlsruhe eine außerordentliche Hauptversammlung ab. Der Vorsitzende, Oberstadtratsmitglied Weiler-Karlsruhe erläuterte den Geschäftsbericht und wies dabei auch auf den vom Verband aufgenommenen mit den anderen Verbänden badischer Gemeindebeamten auf den 24. Mai einberufenen 1. badischen Gemeindebeamtenkongress hin.

Der Vorstand gab bekannt, daß der Vorstand den Verhandlungen den Beitritt zum Verein zur Bekämpfung der Tuberkulose im Mittelstand empfohlen habe. Der gegenwärtig in der Öffentlichkeit lebhaft erörterten Frage der Beschaffung von 2. Hypotheken werde im Verband die größte Aufmerksamkeit geschenkt.

Aus der Partei.

Von der „Neuen Zeit“ ist soeben das 12. Heft vom 2. Band des 22. Jahrgangs erschienen. Aus dem Inhalt des Heftes heben wir hervor: Die ausbeuterische Jugend. — Zum 9. Gewerkschaftskongress. Von Emil Klotz. — Die Gewerkschaftstheorie des Marxismus. Von Gustav Schein. — Die deutsche Gewerkschaftsorganisation. Von Adolf Braun. — Ein deutsches Arbeitsnachweisesgesetz. Von Theodor Leipart. — Die Wurzeln der Gelben. Von August Winnig. — Christliche Gewerkschaften, Zentrum und Kirche. Von S. Lindberg (Essen). — Die Reichsversicherungsordnung in der Praxis. Von Friedrich Kreis (Galle a. S.). — Anzeigen: Jahresbericht des Zentralverbandes deutscher Konsumvereine für 1910. Raul Louis, Le Syndicalisme Européen.

Soziale Rundschau.

Die Fleischtenerung.

Aus Aniefinanen schreibt man uns: Bei der auf 2. Juni d. J. bundesrätlich angeordneten außerordentlichen Schweinezählung wurden in hiesiger Gemeinde ermittelt: 1414 Schweine, darunter 8 sprungfähige Eber, 180 Mutterchweine über 1 Jahr alt und 67 solche unter 1 Jahr, sowie 882 nicht zur Zucht verwendete Schweine unter 1 Jahr und 87 solche über 1 Jahr alt.

Angesichts dieser Ergebnisse ist es geradezu ein Wagnis, daß die hiesigen Metzger erst auf bestiges Drängen unsererseits endlich den Fleischpreis von 84 auf 80 Pfg., also um ganze 4 Pfg., ermäßigt haben, während sie bei den Unterredungen größtenteils erklärten, sie könnten auf 75-76 Pfg. heruntergehen, wollten sich aber mit ihren Kollegen erst verständigen.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes items like 'Für Fleisch (inkl. des selbst verwerteten)', 'Für 20 Würste à 10 Pfg.', 'Für 22 Pfd. Schwanenmagen à 60 Pfg.', 'Für 46 Pfd. Fett (Schmalz) à 1 M.', 'Hühnerfleisch 216,40 M.', 'Reinerlös 206,50 M.'

Verbleibt also eine Mehreinnahme von 38,50 M. gegen den Schlachtgewichtspreis. Es ist hierbei selbstverständlich noch zu beachten, daß die Metzger bei gewerksmäßigem Schlachten den Erlös noch höher steigern können, als dies bei Hauschlachtungen der Fall ist.

Durch Veröffentlichung obiger Zahlen soll bewirkt werden, daß diejenigen, die schlahtreife Schweine haben, diese, anstatt sie unter dem Selbstkostenpreis abzugeben, selbst schlachten und den Einwohnern Gelegenheit zu billigerem Einkauf bieten, als dies die Metzger tun.

Aus dem Lande.

Beitrag zum Versicherungswesen. Die Wöhl findet am kommenden Samstag, 20. Juni, vormittags 10 bis 12 Uhr im Bezirksamt, Zimmer Nr. 2, statt. Während die Arbeitgeber eine gemeinsame Liste aufgestellt und dadurch einen Wahlgang überflüssig gemacht haben, mußten natürlich gewisse „Arbeiter“vertreter in den Krankentassenvorstände eine weitere „nicht sozialdemokratische“ Vorschlagsliste, wie die Herren das „geschmackvoll“ nennen, aufstellen, obgleich sie sich wohl von vornherein darüber klar sein konnten, daß dies ein ziemlich zweckloses Beginnen ist.

Naturtheater im Schloßgarten. Den Gedanken eines Naturtheaters im hiesigen Schloßgarten hat eine Vereinigung in Karlsruhe, der u. a. auch Herr Kronacher vom Hoftheater angehört, aufgegriffen und ist mit einem diesbezüglichen Vorschlag an die hiesige Stadtverwaltung herangetreten. Sie möchte die Bühne an der gleichen Stelle errichten, wo früher die alte markgräfliche Naturbühne lag, also auf dem Hügel zwischen Kinderplatz und Lamtenplatz.

Ein Sängerkreis. Den Gedanken eines Naturtheaters im hiesigen Schloßgarten hat eine Vereinigung in Karlsruhe, der u. a. auch Herr Kronacher vom Hoftheater angehört, aufgegriffen und ist mit einem diesbezüglichen Vorschlag an die hiesige Stadtverwaltung herangetreten. Sie möchte die Bühne an der gleichen Stelle errichten, wo früher die alte markgräfliche Naturbühne lag, also auf dem Hügel zwischen Kinderplatz und Lamtenplatz.

Deutsche Kunstausstellung Baden-Baden. Nichtentlastet Alle 8a, gegenüber Hotel Stephanie. Daß mit der neuen Separatausstellung die Leitung der Ausstellung eine besonders glückliche Wahl getroffen hat, beweist das große Interesse, das die zahlreichen Besucher für die Werke Professor Friedrich Kallmorgen äußern. Man ist sehr bejubelt, von diesem großen Künstler, hervorragende Werte aus seinen verschiedenen Schöpfungsperioden zu sehen.

naßt!
nd neue
men-Kleider,
en, Möbel
berbilligsten
altbekannt
24
nier,
he Nr. 16.
h & c
troffen
be
hen
5 Pfg.
e 1888
as-
eren
5 Pfg.
men
h & c

Aus der Stadt.

Karlsruhe, 19. Juni.
Ankauf der Karlsruher Lokalbahnen.

Die Entwicklung der Karlsruher Verkehrsverhältnisse wird nun, wie aus dem letzten Stadtratsbericht hervorgeht, einen kräftigen Aufschwung vorwärts machen. Es wird mitgeteilt: Beim Bürgerausschuß soll die Zustimmung beantragt werden: 1. zum Abschluß eines Vertrags mit der Süddeutschen Eisenbahngesellschaft über die Erwerbung der Karlsruher Lokalbahnen Karlsruhe—Spöck und Karlsruhe—Dürmersheim, sowie Grünwinkel—Dorlanden für die Stadtgemeinde zum Preise von 1 950 000 Mark, 2. zum zweigleisigen Ausbau der Stadtbahn dieser Bahnen zwischen Bahnhof Grünwinkel und Hauptfriedhof unter a) Verlegung derselben aus der Kriegstraße zwischen Karl-Friedrichstraße und Schillerstraße in die Weierheimer Allee, die Mathystraße und Gartenstraße und b) Zusammenlegung mit den Gleisen der elektrischen Straßenbahn in der Karl-Wilhelm-, Kapellen- und Kriegsstraße sowie in der Mathystraße und Gartenstraße, 3. zur Verlängerung der Dorlander Strecke durch die Tauben- und Uferstraße längs des Rheinhafens bis zur Sonjellstraße, 4. zur Einrichtung eines Betriebsbahnhofes (Wagenhalle und Werkstätte) und von Wagenständerplätzen im Bahnhof Grünwinkel, 5. zur Einrichtung der Strecke von Hagsfeld bis Grünwinkel, und von da nach Dorlanden und Rheinhafen für elektrischen Betrieb, 6. zur Beschaffung von 10 vierachsigen und 10 zweiachsigen Motoren für Schmalspur, 7. zur Erweiterung der Stromversorgungsanlagen in den Elektrizitätswerken und zur Verlegung eines Speisefahrs, endlich 8. zur Verwendung von Anlehensmitteln zur Verbreitung a) des Kaufpreises von 1 950 000 Mk. innerhalb der Jahre 1916 bis 1919, b) der übrigen Kosten der obigen Maßnahmen mit vorerst 1 520 000 Mark innerhalb der Jahre 1914 bis 1916 mit der den bestehenden Grundrissen entsprechenden verstärkten Tilgung.

Obgleich der Preis für das verwaarloste Bahndamm ein ganz beträchtlicher ist, ist doch kaum daran zu zweifeln, daß der Bürgerausschuß seine Zustimmung zu den Vorlagen geben wird. Denn nach dem Erwerb dieser Bahn und der Regelung mit der Altbahn heißt es für die Stadt nun: Bahn frei. Das städtische Straßenbahnnetz kann nun ungehindert allen Bedürfnissen entsprechend ausgebaut werden. Ob wir schon so weit wären, wenn das Verschärfungsprojekt im letzten Jahre angenommen worden

wäre, kann füglich bezweifelt werden. Beispiele aus anderen Städten lassen es das Gegenteil annehmen.

Einwohnerzahl. Nach der Berechnung des städtischen Statistischen Amtes hatte die Stadt Karlsruhe Ende Mai 144 360 Einwohner.

Musikales Konseratorium. Die öffentlichen Prüfungen der Schüler des Musikales Konseratoriums beginnen nächsten Montag, 22. Juni, nachmittags halb 5 Uhr. Weitere Prüfungstage sind der 24. und 25. Juni und der 1. Juli. Beginn jeweils halb 5 Uhr nachmittags in halb 9 Uhr abends im großen Saale der „Eintracht“. Den Abschluß bildet am Mittwoch, 1. Juli, halb 9 Uhr abends die Aufführung von Chorwerken mit Orchester. Es gelangt zur Vorkunde „Offertorium“ von Mozart, „Der Rose Pilgerfahrt“ in Schumann und das Finale aus der unvollendeten Oper „Cely“ von Mendelssohn. Der Eintritt zu sämtlichen 8 Prüfungen beträgt 50 Pf., rezervierte Plätze 1 Mk. Der Erlös für die Ferienkolonie bestimmt.

Handgegenstände. Über Pfingsten und während der Messe sind 230 Gegenstände darunter 40 Damen- und Herrenschirme, 22 Spazierstöcke, 5 Handtaschen, 14 Geldbeutel mit und ohne Inhalt, 1 Monatskarte in den Straßenbahnwagen liegen geblieben. Seit 1. April d. J. haben sich rund 500 Gegenstände bei dem Fundbureau der Straßenbahn, Tullastraße 71 (Oststadt), angesammelt. Die Verlierer werden ersucht, ihre Rechte alsbald geltend zu machen.

Beschäftigungsgrad in Monat Mai 1914 nach den Nachweisungen der Krankenkasse. Am 1. Juni 1914 hatten 20 Krankenkassen der Stadt Karlsruhe einen Bestand von 48 271 versicherungspflichtigen hier beschäftigten Mitgliedern (darunter 16 592 weibliche) aufzuweisen. Das sind gegenüber dem 1. Mai v. J. 149 männliche und 28 weibliche mehr. — Der für 1. Juni festgestellte Beschäftigungsgrad ist der höchste, der bisher an der Hand von Krankenkassenziffern beobachtet wurde.

Stiftung. Die Witwe des Kammerherrn Mittelmeisters Viktor v. Scheffel hier hat um Gedächtnis an ihren am 9. März v. J. dahingegangenen Sohn Max Viktor v. Scheffel eine „Max Viktor v. Scheffel-Stiftung“ zum Zwecke der Gewährung von Reis- und Studienstipendien an begabte badische Musiker errichtet. Aus dem Jahreserträgnis von 2000 Mk. sollen jährlich ein oder zwei Stipendien vergeben werden. Gesuche sind an das Ministerium des Kultus und Unterrichts zu richten.

Binnenschiffahrtstagung 1915. Der Zentralverein für deutsche Binnenschiffahrt hat auf seiner Wanderversammlung am 12. ds. Mts. in Bremen beschlossen, seine nächstjährige Versammlung in Straßburg und Karlsruhe abzuhalten. Am ersten Versammlungstag befinden sich die Teilnehmer in Straßburg. Nachmittags fahren sie mit einem Salondampfer nach Karlsruhe. Nach Beendigung der Tagungsarbeiten werden die Verhandlungen hier fortgesetzt.

Unfälle. Dienstag nachmittag fiel auf einem Lagerplatz am Rheinhafen hier einem beehrtenen Tagelöhner aus Knie-

singen beim Abladen eine eiserne Schiene auf den Fuß, wodurch er einen Knochenbruch erlitt. Er mußte mit dem Krankenwagen ins städtische Krankenhaus verbracht werden. — Ein Radfahrer aus Wörsch fiel Dienstag mittag mit dem Automobil eines Arztes bei der Kreuzung von Kronen- und Kriegstraße zusammen. Fahrrad und Auto wurden beschädigt. Der Radfahrer wurde leicht verletzt.

Veranstaltungen.

Kinofabret. Die Direktion des Residenztheaters hier eröffnet am Samstag, 20. Juni, in ihrem Schillerstraße 22 gelegenen Metropolltheater ein Kinofabret, dessen künstlerische Leitung Herrn Reinhold Freyberg vom Intimen Theater Frankfurt a. M. übertragen worden ist. Das Unternehmen ist für Karlsruhe neu und dürfte sicher reges Interesse erwecken, zumal das Programm von erstklassigen Kabarettkräften ausgeführt wird. Der Beginn der Vorstellung ist auf 7 Uhr abends festgesetzt.

Verantwortlich: Für den politischen Teil, Partei, Letzte Nachrichten, Gewerkschaftliches und Soziales: Hermann Winter; für den übrigen Inhalt: Hermann Winter; für die Inserate: Gustav Krüger, alle in Karlsruhe, Luisenstraße 24.

Geschäftliches.

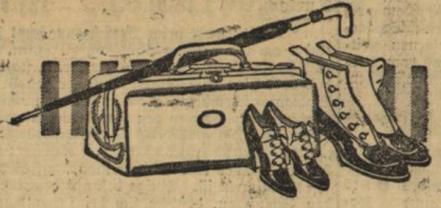
Das Reisegepäck beschwert es nicht, wenn der notwendigen Gebrauchsgegenständen auch Muggis Würze, Suppen und Bouillonwürze beigelegt werden. Sie sind die beste Hilfe bei der Selbstbefügigung, und man braucht nicht viel Zeit mit Kochen zu verlieren.

Ein wohlschmeckendes Morgen-, Mittag- und Abendgetränk statt Kaffee und Tee ist eine Abkochung von „Kufefe“ in Milch (1 Teelöffel „Kufefe“ auf 1 Tasse Milch, 5 Minuten gekocht). Es wird von Kindern und Erwachsenen gern genommen und ist in vielen Familien häufig im Gebrauche, besonders zur Kräftigung von schwächlichen Personen, Verdauung und Melancholischen. Auch Sie sollten einen Versuch mit „Kufefe“ machen, wenn Sie sich matt und abgepannt fühlen; Sie werden sich dann am eigenen Körper von der stärkenden Wirkung dieser Kost überzeugen. — Suppen, mit „Kufefe“ zubereitet, sind ebenfalls sehr beliebt, sie sind schmackhaft, nahrhaft und appetitanregend; die erforderlichen Kochrezepte erhalten Sie in Apotheken und Drogegeschäften gratis.

Telegraphischer Schiffsbericht der „Red Star Linie“ Antwerpen.

Der Postdampfer „Kapland“ der „Red Star Linie“ in Antwerpen ist laut Telegramm am 14. Juni nach Belgrad in Neu-York angekommen.

Zur Reisezeit!!!
Günstige Gelegenheit
zu billigem Einkauf!



<p>Für Damen:</p> <p>Preiswerte Damen-Halbschuhe mit Derbyschnitt und Lackkappe per Paar M. 3.98</p> <p>Imit. Chevreaux-Halbschuhe Derbyschnitt und Lackkappe mod. Form . . . per Paar M. 4.95</p> <p>Eleg. braune Damen-Halbschuhe mit Lackkappe moderne Form per Paar M. 5.50</p> <p>Echt Chevreaux-Schnürstiefel Derbyschnitt, moderne Form per Paar M. 5.95</p> <p>Preiswerte Box-Schnürstiefel mit Lackkappe und Derbyschnitt per Paar M. 7.50</p>	<p>Für Herren:</p> <p>Preisw. imit. Chevreaux-Herren-Hakenstiefel Derby Lackkappe Ausnahmepreis Mk. 5.95</p> <p>Starke Robbox-Hakenstiefel Lackkappe mit Derby moderne Form per Paar M. 7.50</p> <p>Braun echt Chev.-Hakenstiefel Derby moderne Form per Paar M. 7.50</p> <p>Extra starke Box-Hakenstiefel mit Doppelsohle moderne Form per Paar M. 9.90</p> <p>Elegante Hakenstiefel mit Lackkappe, Derbyschnitt Garantie für jedes Paar M. 8.95</p>
--	--

Altschülers Preiswerte Herren- und Damenstiefel
mit Derby, mit und ohne Lackkappe, allernueste moderne Formen, in verschiedenen Lederarten Paar **10.50**

Grosse Auswahl in Kinder-Stiefeln zu billigen Preisen.

R. Altschüler KARLSRUHE
Kaiserstr. 161,
(Ecke Ritterstr.)
Grösstes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands.
36 eigene Filialen.

Billige

Herren- Knaben- Kinder- Stroh-Hüte

Soweit Vorrat! Wir hatten Gelegenheit, grosse Posten Herren-, Knaben- und Kinder-Strohhüte weit unter regulären Preisen einzukaufen u. bringen dieselben von heute ab **erstaunlich billig** in den Verkauf.

Herren-Matelotheute <small>moderne Formen und Geflechte, in allen Weiten vorrätig Stück</small>	90	1.35	1.65		
Herren-Klapphüte <small>in verschiedenen feinen Geflechten, besonders leicht Stück</small>	75	95	1.35	1.75	
Knaben-Klapphüte <small>beliebte kleidsame Formen in verschiedenen Geflechten Stück</small>	75	95	1.35	1.75	
Kinder-Hüte <small>Matrosenform, hervorragend gute Geflechtersorten, in verschied. Grössen St.</small>	75	98	1.35		

Ein Posten Blusenrägerschürzen	95	1.35	1.75	1.95	
Ein Posten Kleiderschürzen (ohne u. mit 1/2 Aermeln)	1.75	1.95	2.25	2.65	
Ein Posten Hauschürzen (m. Volant u. Tasche)	85	95	1.25	1.45	
Ein Posten Kinderschürzen 45-70 cm	95	70-85 cm	1.45	80-95 cm	1.95

Grosse Posten Schürzen
zu **Extra-Preisen!**

SCHMOLLER



Automaten-Restaurant

Kaiserstrasse, Ecke Waldtr.

empfehlend während der heissen Jahreszeit seine alkoholfreien Getränke sowie gut gepflegte hiesige, Kulmbacher und Münchner Biere.
Zu jeder Tageszeit vorzügliches Speise-Eis.
Neu zugelegt: 1733
Berliner Weissbier.
Separates Nebenzimmer, Eingang Waldstrasse.
Elektrisches Klavier v. Hupfeld.



Gewerkschafts-Kartell Karlsruhe.

Das Gewerkschaftskartell Karlsruhe veranstaltet am Samstag den 20. Juni, abends 8 Uhr, im Stadtgarten ein

Sommernachts-Fest.

verbunden mit Konzert, ausgeführt von der Kapelle Hoffmann und den Arbeiter-Gesangvereinen, Abbrennen eines Brillant-Feuerwerks usw. 1579

Der Eintrittspreis beträgt 20 Pfg. und sind Eintrittskarten nur im Vorverkauf in folgenden Verkaufsstellen zu haben:

- Büro des Arbeitersekretariats, Wilhelmstr. 47, bei sämtlichen Gewerkschaftsbüros und den Vorsitzenden der Gewerkschaften, Expedition des Volksfreund, sowie in folgenden Lokalen: Deutsche Eiche, Angartenstr., Schaufelberger, Winterstr. 20, Auerhahn, Schützenstr. 58, Zigarrenhandlung Brehm, Schützenstr., Zigarrenhandlung Töpfer, Ruppurrerstr., Restauration zum Stehwagen, Restauration Schrumpl, Durlacherstr., Gewerkschaftszentrale, Kaiserstrasse 13 und Zähringerstr. 2, Hutmacher Zenker, Kaiserstr. 65, Fahrradhaus „Frisch auf“, Adlerstr. 8, Restauration zum Drachen, Karl Wilhelmstr., Restauration zur Wacht am Rhein, Gartenstr., Restauration zur Palme, Lessingstr., Restauration zum Saalbau in Mühlburg, Gasthaus zum Hirsch in Mühlburg.

Volksschauspiel Dietlingen.

Dienstag, den 23. Juni 1914:

Grosse Sonderaufführung des „Götz von Berlichingen“

anlässlich des Besuches der Groß-Landstände.

Anfang 3/8 Uhr. — Ende 1/2 7 Uhr.

Karten sind in den bekannten Vorverkaufsstellen, sowie im Theaterbureau zu haben.

Die Spielleitung.

Empfehlenswerte Restaurants

bei Spaziergängen u. Ausflügen für Vereine, Gesellschaften u. Familien:

- Aue bei Schwanen.** Durlach. Amalienbad. Anielingen. Linde. Verkehrslokal d. Gewerkschaften, schöner Saal u. Gartenwirtschaft, Regelfahrt, Stallung 3. Einstellen, jede Woche Schlachttag. 3. Sud. Muehlerberger, Metzger u. Wirt.
- Berghausen „Krone“.** Lokal des Arbeiter-Gesangvereins. Großer Saal, Nebenzimmer, Gartenwirtschaft, Saal u. b. n. Einem geeigneten Zutritt steht gerne entgegen. A. Hobbay.
- Berghausen „Adler“.** (Weim Bahnhof). Großer Saal, Garten. Saal, Nebenzimmer mit Klavier. Keine Weine. Eigene Schlachtung. Bes.: A. Wagner.
- Bruchsal „Neue Sonne“.** am Hoheneggerplatz. Geräumige Lokaltitäten. Saal u. Nebenzimmer. Schöner Garten. Eigene Schlachtung. Keine Weine. ff. Bier.
- Aug. Philipp, Metzger u. Wirt.**
- Bruchsal „Zur Pfalz“.** in nächster Nähe vom Bahnhof. Geräumige Lokaltitäten. Saal und Nebenzimmer. Verkehrslokal der Partei und Gewerkschaften. Eigene Schlachtung. Fremdenzimmer. Weich-Bier. Keine Weine. — Telefon 396. —
- E. Hötzel, Metzger und Wirt.**
- Bruchsal „Festhalle zum Kaiserhof“.** Veräum. Lokaltitäten, größt. Saal am Platz, eigene Schlachtung. Moninger Bier, jed. 1. Sonntag im Monat öffentliche Tanzmusik. Müller, Metzger u. Wirt. Telef. 35.
- Bulach „Krone“.** Lokal d. Arb.-Gesangv. Arb.-Radfahrer v. der Soz. Partei. Schön. Gart., Regelfahrt, schön. Saal u. Nebenz. Dienstags Schlachttag. Schrempf Bier. J. Hölzer Wirt.
- Darftanden. Karlsruher Hof.** Lokal des Arb.-G.-B. Edelweiß. Freie Turnersch. u. Maurerwerb. Großer Garten. Regelfahrt. Großer Saal mit Nebenzimmer. Moninger Bier. Emil Klinger.
- Grünwettersbach „Adler“.** Parteilokal. Empfehle bei Ausflügen meinen Saal m. Klavier. ff. Eglau-Bier. Eigene Schlachtung. W. H. Kappeler, Metzger und Wirt.
- Durlach. Amalienbad.** Schöner parkartiger Wirtschaftsgarten, ca. 1000 Personen fassend (Kinderspielplatz). Separat. Tanz- u. Restaurationsaal 2. St. Eglau-Bier. Eig. Schlachtung. A. Dill.
- Durlach. Blume.** Großer Saal u. Nebenzimmer, schatt. Garten m. neuerbaut. Gartenloal. Eig. Schlachtung m. elektr. Betrieb. Telef. 24. Haltest. der Elektrischen. Fr. Mannherz.
- Durlach. Schloßchen.** Großer Saal und separates Nebenzimmer. Prachtvoller Garten. Eigene Schlachtung. S. Scheffel.
- Gaggenau. Gasthaus „Grüner Hof“.** Aufbekanntes bürgerliches Haus. Für Vereine großer Saal. Schöner groß. Wirtschaftsgarten. A. Westermann.
- Gaggenau. Volkshalle.** Parteilokal, Verkehrslokal der Gewerkschaften, schöner Saal, schattiger Garten. 2. Steimer Witwe.
- Gaggenau. „Post“.** Lokal d. Arbeit.-Gesangvereins. Großer Saal, Nebenzimmer, Gartenwirtschaft, Regelfahrt. Eigene Schlächterei. Heinrich Schmann.
- Gernsbach „Babischer Hof“.** Für Vereine sehr zu empfehlen. Großer u. kleiner Saal. ff. Weine. Reelle Bedienung. Anregende Lektüre. Gute Fremdenbetten. Friedrich v. Müller.
- Hagsfeld. Friedrichshof.** Aussehend ff. Hoepfner Bier hell und dunkel, der Neuzeit entspr. Lokal, lebend. Nebenzimmer, eig. Schlachtung, Hausm. Wirtschaften. A. Buchleiter, Metzger u. Wirt.
- Anielingen. Hirsch.** Lokal des Parteivereins. Großer moderner Saal, Nebenzimmer mit Klavier. Eigene Schlachtung, Regelfahrt. Eric Wetter.
- Dos. Zum alten Bahnhof.** Verkehrslokal der Gewerkschaften und Naturfreunde. Saal, Nebenzimmer mit Klavier, bekannt gute Küche, prima Bier und Wein. Peter Müller, Wirt.
- Rintheim. Schwanen.** Parteilokal, großer schatt. Garten, neuerbaut, großer Saal, Nebenzimmer mit Klavier, ff. Schrempf'sches Bier. Jede Woche Schlachttag. Adolf Schindel.
- Rintheim. Friedrichskrone.** Lokal d. Arbeiter-Turnerbundes, großer Saal (400 Personen) für Tanzausflüge, schattiger Garten, Regelfahrt, eigene Schlachtung. Bes.: Wilhelm Schänfeler.
- Ruppurr. Zähringer Löwen.** Parteilokal, Verkehrslokal d. Gewerkschaften. Saal und Nebenzimmer. Schattiger Garten. ff. Moninger Bier. Eig. Schlachtung. Bes.: Fr. Kraft.
- Ruppurr. „Festhalle“.** Lokal des Arbeiter-Gesang- und Arbeiter-Turn-Vereins. Großer Saal, Nebenzimmer. Billardzimmer. Schöner Garten. Eigene Schlachtung. A. Kornmüller.
- Weingarten. „Zum Röhle“.** Saal, Vereinsausflüge. Schönes Nebenzimmer m. Klavier. Gartenwirtschaft. ff. Schrempf Bier. Prima Wurst u. Fleischwaren. Hierzu ladet höchst ein Karl Heppel, Wirt.

Radler

kaufen am vorteilhaftesten

Räder, Pneumatiks, Ketten
v. 48.- an von 1.70 an v. 1.05 an

Pedale Glocken
von 0.85 an von 0.13 an

81 Kaiserstrasse 81
Nordische Stahlgesellschaft m. b. H.

En gros Schneider-Artikel En détail

Beste und billigste Bezugsquelle für sämtliche Schneider-Bedarfsartikel und Bügelutensilien

Damen-Jackettfutter

empfehlend 704

Karlsruhe Peter Mees Herrenstr. 42

Versand auch nach auswärts.

Sparsamkeit

bedeutet:
die Bereitung eines gesunden bekömmlichen Hausgetränkes (Apfelmot-Ersatz) aus dieser Marke

Ein Versuch überzeugt!

Zu haben in Drogen u. Kolonialwarenhandlg.

Gesunder Apfelmot-Ersatz aus Heiner's Mostextrakt wird in Millionen Litern getrunken. Hersteller: G. P. G. U. Ueberal zu haben.

Pferde-Versteigerung.

Freitag den 26. Juni d. J., vormittags 10 Uhr beginnend, werden im Gastw. I. Kaiser-allee 11:

- 2 Schaffnerpferde braune Stuten,
- 1 Chaisen-Geschirr, zweispännig, silberplattiert,
- 1 Landauerwagen,
- 1 Chaisen-Geschirr, ein-spännig,
- Pferdedecken, Geschirrtelle, Stallgeräte,

öffentlich versteigert. Die Versteigerungsgegenstände können von Interessenten jederzeit besichtigt werden.

Karlsruhe den 18. Juni 1914. Städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke.

Verkaufe und Kaufe

fortwährend neue und getragene Herrenkleider, Schuhe, Stiefel, blaue Arbeitsanzüge, gebr. Uhren, Waffen, Gold und Silber, Brillanten, Zahngebisse, Pfand-scheine, Möbel, Metallwaaren.

Erstes größtes An-Levy u. Verkaufsgeschäft Markgrafstr. 22. Tel. 2019.

Von **Donnerstag den 18. Juni ab**
in allen Abteilungen
Vorteilhafte Sonder-Angebote.

Grosse Posten Waren, die sich durch vorzügliche Qualität und grosse Preiswürdigkeit auszeichnen und sich speziell zur Deckung des Sommerbedarfs eignen, liegen zum Verkauf aus:

1712

Waschstoffe

Crepon waschecht, vie Farben . . . Mtr. 0.42
 Crepon bedr. modernetreibl.-M. . Mtr. 0.75 0.95
 Crepe und Voile ca. 10 cm breit, bestickt, Tupf- u. Blumenm. . . Mtr. 2.25 3.90
 Crepon Ramage und m. Streifenmuster Mtr. 0.95
 Baumwollmousselineu. Most. Mtr. 0.25 0.35 0.45

Wollmousseline grosse Sortiment . . . Mtr. 0.68 0.95 1.25
 Voile-Volants 120/140 cm breit . . . Mtr. 2.75 3.50 3.90
 Frotté uni und gemustert ca. 120 cm breit . . . Mtr. 1.80 2.25

Seidenstoffe

Rohseide, 50/180 cm bit, auch bedruckt . . . Mtr. .95 1.80 2.50 3.25 5.80
 Römische Streifen . . . Mtr. 1.90 2.65
 Neuheiten in Irwatten-Seide.

Einfarbige Seiden-Stoffe Grosses Farbensortiment . . . Mtr. 1.25 1.65
 Schotten-Seide . . . Mtr. 2.75 3.75
 Crepelle, Alleinverkauf, ap. Farben . . Mtr. 1.90

Kostümstoffe

Cotele, 130 cm breit . . . Mtr. 3.75
 Gabardine, vorzügliche Qualität, 130 cm breit, viele Faen . . . Mtr. 5.25
 reze und Crepon, reinwollen . . . Mtr. 1.45 1.75 2.65

Kostümstoffe englisch gemustert, hervorvortragend preiswert . . . Mtr. 2.45 2.75
 Waffelstoffe, ap. Farbenstellung, 180 cm breit . . . Mtr. 4.75
 . . . Mtr. 1.45 1.75 2.65

Herrenstoffe

Grosser Psten deutsche und englische Fabrikate, weit unter Preis
 Mtr. **4.75 5.50 6.25 7.75 8.50**

Schürzen

Hauschürzen, gute Qualität . . . 0.75 0.95
 Blusenschürzen, la Satin, aparte Dess. 1.75 2.75
 Blusenschürzen, gestrüt, mit modernem Besatz . . . 0.95 1.30
 Knabenschürzen mit Tasche, Water, gestreift, je nach Grösse 0.38 0.48 0.60 0.70 0.78 0.90

Kleiderschürzen, la Water, mod. garn. . . 2.25
 Kleiderschürzen, la Satin, besond. preiswert 3.50
 Kinderschürzen mit hübscher Garnitur je nach Grösse . . . 0.55 0.85 0.95 1.10 1.30
 Zierschürzen, blau-weiss gestreift, mit römischer Streifen-Garnitur . . . 0.95

Trikotagen

Trikothemden, beste Sommerqualitäten, verschiedene Grössen, maco und macoo imitiert 1.35 1.75 2.50
 Trikotosen, Sommerqualitäten, auch nahtlos, teils porös . . . 1.15 1.65 2.25

Unterjacken, teils echt macoo . . . 0.95 1.90
 Netzjacken . . . 0.45 0.85 1.25
 Einsatzhemden, weiss und gelb, mit modernen Einsätzen, auch porös, teils echt macoo 1.50 2.25 3.25 3.75

Blusen
 Weisse Batist-Blusen mit reicher Stickerei und Einsätzen 0.95 1.45 1.95 2.75 3.50 4.90
 Weisse Voile-Blusen, beste Verarbeitung, elegante Ausführung 2.75 4.75 5.75 6.50 7.75 8.50

W. Boländer Kaiserstr. 121.

Wannkuch & Co
 Umzug!
 Wir verlegten unsere Filiale
Waldhornstr. 44
 nach
Zähringerstrasse 19
 (Ecke Waldhornstrasse)
 im Parterre des Café Röderer.

Wannkuch & Co
 in den bekannten Verkaufsstellen
 Offenburg.
Brauerei Kopf
 Nachfolger: **Georg Sammeth**
 empfiehlt
 vorzügliche Lager- und Export-Biere
 in Fass und Flaschen.

Möbel- und Polsterwaren
 Kompl. Betten, Wohn-, Speise-, Herren-, Schlafzimmer u. Kücheneinrichtungen in nur dauerhafter Qualität bei grosser Auswahl u. äusserst billigen Preisen.
 Einige zurückgestellte erstklassige Speise- und Herrenzimmer weit unter reellem Preis.
 Für Brautleute ganz besonders günstige Einkaufsgelegenheit.
 Auf Wunsch Teilzahlung gestattet.
Karl Epple, Steinstr. 6 früher Kaiserstr. 19.

Cognac
 Deutscher Cognac aus französischen Weinen
LANDAUER & MACHOLL HEILBRONN
 Nur echt mit der Hammer-Schutzmarke. Überall erhältlich.

Carl König
 Dentist
 KARLSRUHE, Kaiserstrasse 124b.
 Telefon 2451.
 Künstliche Zähne, Plombieren, Zahnziehen.
 2886

Soolbäder
 zur Anregung der Hauttätigkeit von ärztlicher Seite gerne und häufig empfohlen gegen sämtliche Formen der Scrofulosis, wie sie sich durch Hautausschläge, Geschwüre, Knochenauftreibungen, Drüsenanschwellungen und Augenentzündungen darbieten; ebenfalls gegen Rachitis und Bleichsucht der Kinder. Im
Friedrichsbad

Zentral-Franken- u. Sterbekasse der Tischler Hamburg :: Ortsverwaltung Durlach.
 Samstag, den 20. ds. Mts., abends 8 Uhr, findet im Gasthaus zum „Schwanen“ unsere
Mitglieder-Versammlung
 statt.
 Tagesordnung:
 „Delegiertenwahl“.
 Vollzähliges Erscheinen ist dringend erwünscht.
 Die Ortsverwaltung.
 1730

5 Pfund Limonaden-Sirup mit 75 Pf.
 echten Original-Heidel-Extrakt für 75 Pf.
 von vollem edlen Aroma und wirksamem Fruchtgeschmack in Himbeer, Erdbeer, Kirsche, Zitronen, Grenadine, Orangen (Apfelsine) usw. bereitet man sich selbst durch einfaches Anrühren mit kühler Flüssigkeit zu Limonaden, nährhaft, gesund und erquickend, der Kinder liebste Getränk. Vorzüglich auch zu Nachspeisen und delikatem Tafel-Gelee für Brotwaiver. Unglaublich vorzuehlich und einzig schön. Nur nach einem Versuche hat man den richtigen Begriff. Für Nachahmungen schützt die Echtheitsmarke. Vollständiges Rezeptbuch gratis. Alleiniger Importeur Otto Heichel, Berlin SO. In Karlsruhe und Umgegend in den bekannten meist durch meine Schilder kenntlichen Drogerien, Apotheken etc. erhältlich. 1732

Herren- und Damen-Kleider
 reinigt und färbt billig
Färberei Firnrohr,
 Kaiserstrasse 28. 1171
 Fortwährend werden bei
F. Waldvogel,
 Durlacherstrasse 55,
 guterhalt. Herren- u. Damen-Helmer, Schuhe, Stiefel, Werkzeug u. s. w. zu Ausnahmepreisen verkauft. 1172

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe.
 Geburten. Ersta Louise, V. Franz Grünwald, Schloffer. — Gerta Ludwina Julie Nina, V. Karl Lebermann, Marqueter. — Elise Nina, V. Dr. Barth, Schneidermeister — Erwin Max, V. Max Himmelsbach, Schriftf. — Adolf Julius Felix, V. Julius Schaple, Telegraphenassistent. — Gertrud, V. Franz Gross, Maschinenarbeiter.
 Todesfälle. Ernestine Hillemann, alt 22 J., Dienstmädchen, ledig. — Anna Deder, alt 27 J., Ehefrau von Karl Deder, Steindrucker. — Friedrich Leininger, Landwirt, Witwer, alt 65 J. — Wilhelm Reichel, Lokomotivführer a. D., Ehemann, alt 68 J. — Adolf Jabler, Straßenbahnkassierer, Ehemann, 22 J. — Karl, alt 7 Mon., V. Friedrich Ader, Schloffer. — Mathilde Ziegenhain, alt 62 J., Fräul. — Johann Leberer, Nachtwächter, Witwer, alt 64 J.